**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 45 (1919)

**Heft:** 43

**Artikel:** Lebensregeln eines Proletariers an seinen Sohn

Autor: K.Ey.

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-452904

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 18.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

#### Lebensregeln eines Proletariers an seinen Sohn

"Bergiß nicht, mein Sohn, daß du aus einer uralten Steinhauerfamilie stammst. Alle deine 21hnen waren waschechte Proletarier, - wobei ich den Ion mehr auf das "echte" als aufs Waschen beziehen möchte. Allso mein Sohn, das sei dein Stol3! Die erste Regel, die ich dir gebe: Sei ruppig - ruppig, bis auf die Anochen, - die du den andern zerschlägst, wenn sie aufmucken. Salte stets etwas auf den guten Sauherdenton in allen Lebenslagen. Salte alles, was du fassen kannst - nur die Schnauze nicht! Und dann: Laff' die Urbeit nie Macht über dich haben, sonst wirst du 3um Sklaven. Urbeit schändet nicht, aber fie verdummt! Ihr hauptwert besteht nur in der Niederlegung, wenn ein Streik ausbricht! Natürlich nur, wenn etwas herausschaut — und wenn es nur wieder einige freie Tage find. Bur diese Museftunden sei deine befte Unterhaltung: das Nino.

Get' dich immer auf den besten Plat! Gieh' mich an, mein Sohn, ich habe mein ganges Leben gearbeitet! Und doch bin ich nicht vormärts gekommen! Ich gelte was in jeder Parteiversammlung, lebe von Streikgeldern und 21rbeitslofenunterflühung, bin Besither einer Bereinskasse, Berfasser mehrerer Slugschriften. Manchmal komme ich mir sogar wie eine Napitalbestie vor — doch das sage nicht weiter, das bleibe unter uns! 211so. mein Sohn, die ersten Grundfate habe ich dir beigebracht, geh' hole mir eine Slasche Bier, ich bin von dem Reden durfilg geworden, morgen fahren wir in der Instruktion fort und beginnen dann mit der wichtigen Grage: "Wie ift dem Xapitalismus beizukommen . .?"

### Reine Frage!

Wucherer (barsch): Kommen Sie drum?

Studiosus (verschmitt): Nein — Sie!

#### Prosia

"Kennen Sie die Jungfrau im Berner Oberland, Herr Direktor?"

"Nee, mein Lieber! Ich habe die Jungfrau auf den Schweizerbanknoten schon so oft gesehen, daß ich verzichte!"

#### Lieber Nebelspalter!

Letthin gingen ein paar lustige Brüder in die Weingegend des Zürichsees, um sich am Sauser zu erlaben. 211s sie ein gemütliches Beiglein gefunden, fragten sie erst vorsichtig: "Händ er au Guser?"

"he joh - fryli!"

"Isch es hiesige?"

"Gäb nüd, - er sell guet sn!"

Café-Restaurant Mühlegasse

ZÜRICH 1 1952

Ecke Zähringerplatz — Ecke Mühlegasse
Ja reale Land- u, Flaschenweine. ff, Uetliberg-Bier

Kleines Voreinslokal

Höflich empfiehlt sich Frau Wwe. Baumgartner

Restaurant Häfelei Schoffelgasse

Zürich 3, beim Bahnhof Wiedikon. Ia in- u. ausl. Weine, prima Saft — ff. Hürlimannbie in- u. ausl. Weine, prima Saft — ff. Hürlimannb Gute Küche — Kleines Gesellschaftslokal 1907 [JH 7767 Z] **H. Binder-Gubler.** 

> Restaurant Kellerhof 23 Sonneggstrasse 23.

> > Rendezvous

d. Ostschweizer

ff. Hürlimannbier, hell u. dunkel. — Prima Höflichst empfiehlt sich 1953 Fra

## Rendezvous der vornehmen

rand Gafé Odeon

B. May & Sohn.

Nach Schluss der Theater: Reichhaltig kaltes Buffet!

= Exquisite Weine. =

Frau Hogg.

## Gesellschaft! Eigene Konditorei!

Telephon Badenerstr. 18 Seln. 5948

Tägl. 21/2-11 Uhr. Samstag u. Sonntag 2-11 Uhr. Erstaufführung 4 Akte 4 Akte Abenteuer-Roman in 12 Episoden

## KARO-AS

1. und 2. Episode

In der Hauptrolle: MARIE WALCAMP, die be-kannte Künstlerin aus dem Film: "SUSI, die Amerikanerin"

Reihenfolge der Episoden: 1. Der lautlose Schrecken.
2. Die Taucherin. 3. Der unterirdische Bach. 4. In den
Lüften. 5. In den Klauen des Löwen. 6. Das Geheinmis
des Ringes. 7. Herzen wie Stahl. 8. Angstvolle Momente. 9. Auf hoher See. 10. Neue Hindernisse.
11. Höllentritt. 12. Fürs Vaterland.

Erstaufführung

5 Akte

Roman einer jungen Liebe FERN ANDRA

die berühmte Schönheit und gefeierte Schriftstellerin in ihrem neuesten ergreif. Filmwerke

## Frühlingsstürme im Herhste des Lebens

Eigene Hauskapelle.

Rest. Hirschberg: Znūniu. z'Abig zu jeder Zyt! Zürich 1, Seilergraben 9. — Reelle Getränke. — Höfl. empfiehlt sich 1971 E. Meili.

# Grand-Café Astoria

Peterstr.-Bahnhofstr. :: ZÜRICH1 :: A. Töndury & Co.

Grösstes Caféhaus und erstklass. Familien-Café der Schweiz Englische und französische Billards

Täglich nachmittags und abends Künstler-Konzerte!

# Hotel, Pension Allmend Fluntern Restaurant

Zürichbergstr. 124 — Zürich 7 — Telephon Hott. 2828 5 Minuten oberhalb der Tramhaltestelle Kirche Fluntern.
Inhaber: HANS SCHMIDT 1972
Behagl. eingerichtetes Haus. Zentralheizung. Elektr. Licht.

Grosser schattiger Restaurations-Garten.
Spezialität: Selbstgebackene Kuchen. ff. Kaffee, Tee
und Chokolade. Auserlesene Weine. Vorzügliche Küche.

Tonhalle Zürich.

Täglich abends 8 Uhr:

Garten-Konzert.

Bei ungünstiger Witterung im Pavillon,

Corso-Theater, Zurich Gastspiel von Steiner-Kaiser's Wiener Operet-ten-Ensemble. Täglich abends 8 Uhr, Sonntags auch nachm. 3 Uhr: "Bruder Leichtsinn", Operetten-Neuheit in einem Vorspiel und zwei Akten.

## Palais MASCOTTE-Corso

Direktion: Oscar Orth.

Vom 16. bis 31. Oktober, abends 8 Uhr
"Ein alter Steiger", Burleske in einem Akt von F.
Lunzer, und das übrige sensationelle Programm.

## Bonbonnière Zürich.

(Schneider-Duncker.)

Täglich abends 8 Uhr: "Der ganze Papa", Schwank aus dem Französischen von Bodansky und Brammer, und das übrige sensationelle Programm.

## Theater Maximum, Zürich

Direktion: **S. Dammhofer.**Vom 16. bis 31. Oktober 1919, täglich abends 8 Uhr

Der Ehe - Trottel", Schwank aus dem Französischen von E, und A. Goltz, und das übrige neue hochinteressante Programm. Sonntags zwei Vorstellungen, nachm. 4 Uhr und abends 8 Uhr.

# Café-Cabaret Luxemburg Zurich 1

Täglich

von 4-61/2 Uhr: Künstler-Konzerte "8-11 " Cabaret-Vorstellung Sonntags 4 Uhr: Matinée, bei reduzierten Preisen 

Zähringerstr. 16 Zürich 1 emplicht thre nur la. Weine. Frau B. Frey, träher Büllet St. Margrethen.

Restaurant 2. Hammerstein Pfalzgasse 2 Waadtländer- und Walliserweine. 195 Léon Utz-Blank.

# Residurant zum "Neuenburgerhof" Schoffelgasse 10 — Zürich" Altbekanntes, heimeliges Verkehrslokal. Spezialität in Neuenburger, Veltiliner, nebst prima Land- und Flaschenweinen. Es empfiehlt sich

1. Etage Nette freundliche Bedienung Zimmer von 2.50 an. — Telephon 1922.

Wein-Salon

Inh.: Fritz Bucher, früher Café Waldschenke, Zürich 1 5 Mln. vom Bahnhof - Furrengasse 19 - b. Rathaus

BADEN Restaurant "Z. Leiter"
Nähe Stadfurm. Schöne, geräumige Lokalifäten. Heimelige
Weinstube. Reelle Land- u. Flaschenweine. ff. Muller-Bier
WWE. M. GERSTER

"JÄGERSTÜBLI":-: BADEN "JÄGERSTÜBLI":-: BADEN Café-Restaurant (neu renoviert) ff. Land- und Flaschenweine. - Verzügliche Küche. - Spezialitäten. Es empflehlt sich Frau M. Voegelin

Restaurant zur "Sense", Baden

ff. Spezial-Bier aus der' Brauerei Müller, Baden, hell und dunkel
Selbsteingekellerte hiesige Landweine - Stets lebende Badforellen, sowie Flussfische - Restauration à la carte - Extra-Diners auf Bestellung
Säle für kleinere Gese'lschaften Höflichst empfiehlt sich F. ROTHLISBERGER, Besiber.